

## Nach Unglück auf Bahnstrecke Unfallursache weiter unklar Defekt stoppte Gleismaschine Arbeiter bei Reparatur getötet

Bestürzung herrscht nach dem tragischen Unfall auf der Bahnstrecke bei Neufeld an der Leitha. Bei Gleisarbeiten war, wie berichtet, ein 54-jähriger Helfer zwischen den Hydraulikstempeln des Schienenbaufahrzeuges regelrecht zerquetscht worden. Für den Steirer Robert Zechmeister gab es keine Rettung.

Seit Mitte August laufen die Arbeiten der beauftragten Firma Swietelsky zur Modernisierung der Gleise zwischen Müllendorf und Neufeld, um den Verkehr auf der Strecke der Raaberbahn zu beschleunigen. Tage vor Abschluss des Projekts kam es am Mittwoch gegen 15.30 zum Unglück.

Robert Zechmeister aus Neumarkt (Bezirk Murau) befand sich im Führerhaus des Triebwagens samt tonnenschwerer Spezialmaschine im Schlepptau, als das elektronische Instrumentenpult eine Fehlermeldung anzeigte. Der Zug stoppte, der 54-Jährige ging nachschauen. Er suchte

zwischen den Hydraulikstempeln des Schienenbaufahrzeuges, die beim Einrichten der Schwellen eingesetzt werden, nach dem

VON KARL GRAMMER

Defekt. Die Kollegen hörten nur noch die Schmerzensschreie des Steirers. Sein Brustkorb wurde zerdrückt. Robert Zechmeister erlag den schweren Verletzungen. „Wie es genau dazu kam, ist weiter unklar“, hieß es von der Raaberbahn am Donnerstag.



Unglücksstelle nahe Neufeld: Der Arbeiter wurde bei den Hydraulikstempeln (kl. Bild) erdrückt

Kriminelle hatten Pkw aus Graz gestohlen

## Autodiebe legten Pause ein: Kurz vor Grenze geschnappt

In den frühen Morgenstunden gingen Polizisten aus Heiligenkreuz Autodiebe ins Netz. Die beiden Männer waren in zwei Pkw auf einem Begleitweg der B 65 unterwegs. Als der Ungar und der Rumäne kurz vor Döbbersdorf einen Stopp ein-

legten, wurden die Beamten auf das Duo aufmerksam. Erhebungen ergaben, dass der Wagen mit österreichischem Kennzeichen in Graz gestohlen worden war. Für die Verdächtigen, 29 und 47 Jahre alt, klickten prompt die Handschellen.

„Heimspiel“ für die gute Sache: 2009 kehrte die einstige Teenie-Band „Les Fleurs“ – mit Landesvize Franz Steindl in ihren Reihen – auf die Bühne zurück. Dieses Fünf-Jahre-Jubiläum wird morgen (bei Schlechtwetter am Sonntag) mit einem Konzert auf dem Kellerplatz in Purbach groß gefeiert. Der Reinerlös fließt in Sozialprojekte der Caritas-Aktion Frauen in Not und der Österreichischen Muskeleforschung. Beginn: 20 Uhr.

Fotos: Christian Schuller

Wenn es um Werbe-Ideen für den Wein geht, sind unsere Winzer ungemein kreativ: Im Burgenland, am Leithaberg, lassen sie Promis antanzen, um im Weingarten Golf zu spielen und den Rebensaft zu verkosten. Wobei die Suche nach dem Ball sich zwischen den Weinstöcken als schwierig erweisen kann. Aber: Spaß macht's allen, und der „Seitenblicke“-Beitrag ist so gut wie sicher.

In Carnuntum laden die Winzer der Region an der Donau zur „Experience“. Begonnen wird mit einer „Alles in Weiß“-Party im Steinbruch von Bad Deutsch-Altenburg. Jedes Jahr ein Höhepunkt des Sommers zwischen Bruck, Höflein und

## Werbung mit Pfiff für Wein

Göttlesbrunn. Sehr gute Besucherzahlen. Dinner im Weingarten – ein Hit!

Und jetzt will die Thermenregion zwischen Mödling und Bad Vöslau einmal mehr mit der „Längsten Schank der Welt“ punkten. Vom Wanderweg durch die Weingärten bei Gumpoldskirchen reicht der Blick vom Rande des Wienerwalds bis ins Burgenland. „Zwölf Gemeinden machen mit“, erzählt VP-Abgeordneter Christoph Kainz, umtriebiger Bürgermeister des Weinorts Pfaffstätten bei Baden.

Seit nunmehr drei Jahren haben in der Thermenregion in Niederösterreich 80 Winzer etwa 30.000 Besucher angelockt. Johannes Reinisch, Paradeweinbauer aus Tattendorf: Beste Traubenprodukte und die einzigartige Landschaft sind Garant für den Erfolg!

Kainz und Mödlings Stadtchef Hans Hintner: „Die kulinarische Versorgung der Weinwanderer ist bestens.“ Die „längste Schank der Welt“ hat am 7. und 8. sowie am 14. und 15. September offen. Gegen Events dieser Art sehen traditionelle Umzüge, so beliebt sie auch sind, ein wenig alt aus.

HAROLD PEARSON

Herrlicher Blütenduft verzaubert ab heute, Freitag, bis Sonntag die Besucher in Halbtorn. Der weitläufige Park und der Innenhof des Schlosses bilden die eindrucksvolle Kulisse für die Messe „Gartenlust“. Mehr als 100 Aussteller aus ganz Europa zeigen Schönes für Heim und Grünoase. Im Maulbertsch-Freskensaal finden Vorträge statt. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 18 Uhr.



Fotos: Reinhard Jurt

### ● Stehende Paddler

Die Meisterschaften im Stand-Up-Paddling finden dieses Wochenende, von heute bis Sonntag, im Seebad Weiden statt. Nähere Infos und Anmeldungen im Internet unter: [www.supoem.at](http://www.supoem.at)

### ● Baustelle auf A 4

Die Ostautobahn wird ab kommendem Montag saniert. Gearbeitet wird zwischen Fischamend und Bruck an der Leitha-Ost (NÖ). Insgesamt fließen knapp 9,1 Millionen Euro in dieses Projekt.

Mineralwasserabfüller unterstützt Hilfsprojekt der Caritas:

## Güssinger errichtet dringend nötigen Brunnen im Südsudan

Beim kühlen Nass kennt sich die Firma aus. Jetzt engagiert sich der Mineralwasserabfüller Güssinger bei einem Hilfsprojekt der Caritas im krisengeschüttelten Südsudan. In Juba wird ein Brunnen errichtet, der die notleidende Bevölkerung mit Trinkwasser versorgen und den Aufbau einer Landwirtschaft ermöglichen soll.

Der jüngste Staat im östlichen Afrika kämpft seit seiner Unabhängigkeitserklärung 2011 noch mit den Folgen des jahrelangen Krieges

mit dem Sudan. „Nach wie vor werden mehr als 90 Prozent der Lebensmittel importiert, für die eigene landwirtschaftliche Produktion fehlen Wasser und Maschinen, oft auch das nötige Wissen“, erklärt Güssinger Geschäftsführer Stefan Lehmayer. Zudem muss mehr als die Hälfte der Ein-

wohner mit einem Einkommen von weniger als 1 € pro Tag leben – und das bei Preisen, die den mitteleuropäischen vergleichbar sind.

Dort setzen die Projekte der Caritas – in Kooperation

VON KARL GRAMMER

mit der südsudanesischen Vinzenzgemeinschaft – an. Sie zielen auf Selbstversorgung ab. So ist eine Viehzucht samt groß angelegter Landwirtschaft geplant, die ab Herbst das Wasser aus dem Güssinger-Brunnen nutzen kann. Caritas-Präsident Franz Küberl: „Für die Ernährungssituation der gesamten Region ist dies ein enormer Gewinn. Die Wasserversorgung ist so das ganze Jahr und nicht nur in der Regenzeit gewährleistet.“

In der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Toyota bei. Sollten Sie diesen interessanten Prospekt nicht vorfinden, liegt er bei Ihrem Toyota Partner für Sie bereit.

Werbung



Fotos: Reinhard Jurt